

Faustball in Schulen für Kinder und Jugendliche: Eine spielerische Heranführung

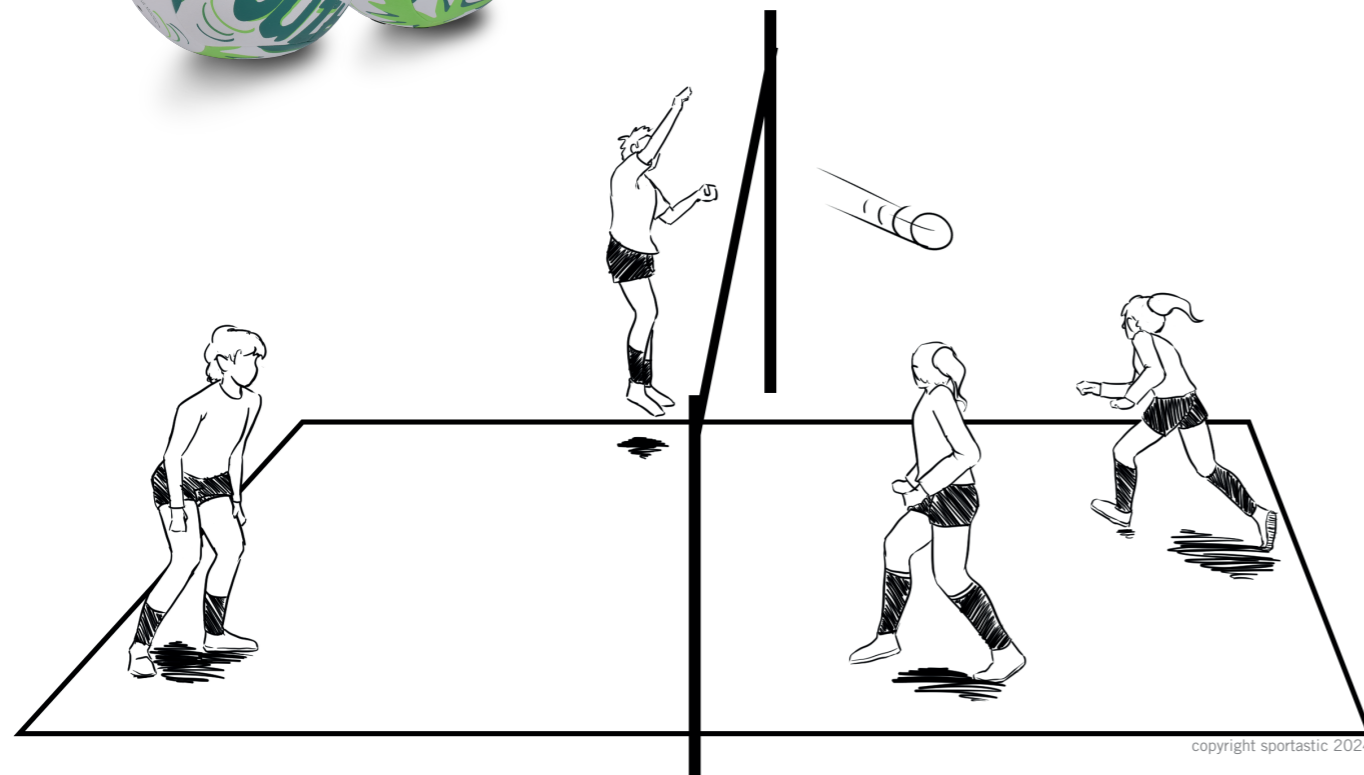
Mit Taktik und Technik zu mehr Spielfreude:

Warum die kompakte Variante des Faustballs perfekt für Kinder und Jugendliche ist.

Besonders im Kinder- und Jugendfaustball ist es entscheidend, das Training so zu gestalten, dass Freude und Motivation im Vordergrund stehen.

Durch den Einsatz von Kleinfeldern und das Spielen in überschaubaren Gruppen wird die Spielfähigkeit gezielt gefördert. Diese Herangehensweise ermöglicht es den jungen Sportlerinnen und Sportlern, sich schrittweise mit den technischen Grundlagen des Faustballs vertraut zu machen, ohne dabei überfordert zu werden.

Kleine Teams und Felder schaffen nicht nur ein übersichtliches Spielgeschehen, sondern bieten auch jedem Einzelnen mehr Ballkontakte und Beteiligung am Spiel.



Kleinfeld-Faustball: Intensiver Spielspaß im 2-gegen-2 Format

Das 2-gegen-2-Kleinfeld-Faustball ist eine dynamische und fordernde Variante des traditionellen Faustballs, die Kinder und Jugendliche spielerisch an die Grundlagen heranführt. Die kompakte Spielfeldgröße und die speziellen Regeln fördern schnelle Entscheidungen, Technik und Teamarbeit, während der Spaß am Spiel im Vordergrund steht.

Ausrüstung:

- **Spielfeld:** Ein Spielfeld mit den Maßen 10 x 3 Meter, aufgeteilt in zwei Hälften (jeweils 5 x 3 Meter) mit klaren Markierungen.
- **Ball:** Ein Faustball oder ein Punch-Übungsball (230 – 270 Gramm)
- **Gurtband:** Ein Gurtband in der Höhe von 1,80 m. Für Outdoorspiele eignet sich das Sportastic Faustballsystem Funcourt (entwickelt von Ernst Almhofer).

Spielprinzip:

- **Teams:** Zwei Gruppen mit jeweils zwei Spielern treten gegeneinander an.
- **Spielverlauf:** Der Ball wird nach dem Aufschlag abwechselnd über das Gurtband gespielt. Jedes Team darf den Ball maximal dreimal berühren, bevor er über die Leine gespielt wird, wobei ein Spieler den Ball nicht zweimal hintereinander berühren darf.
- **Bodenberührungen:** Innerhalb des eigenen Spielfelds sind bis zu drei Bodenberührungen des Balls erlaubt, bevor er weitergespielt werden muss. Nach dem Service darf der Ball jedoch erst nach dem Aufspringen gespielt werden.
- **Positionierung:** Die Spieler dürfen sich frei auf dem gesamten Spielfeld bewegen und den Ball auch außerhalb ihres eigenen Feldes spielen.
- **Aufschlag:** Der Aufschlag erfolgt hinter der eigenen Grundlinie. Das Team, das einen Fehler macht, verliert den Punkt und hat im nächsten Durchgang das Aufschlagrecht.
- **Punktesystem:** Ein Punkt wird vergeben, wenn der Ball mehr als dreimal aufspringt, oder wenn das gegnerische Team den Ball nicht regelgerecht über die Leine spielen kann.